

DWS Premium Altersvorsorgeprodukte Jahresrückblick 2023

Januar 2024

1. Das Anlagejahr 2023: ein erfreuliches Börsenjahr

2023 war insgesamt ein erfreuliches Börsenjahr, auch wenn die deutlichen Verluste des Jahres 2022 - vor allem auf der Rentenseite - nicht aufgeholt werden konnten. Dank einer Schlussrally wurde das Jahr 2023 zu einem ordentlichen Aktienjahr. Auch die Anleihemärkte konnten ein zweites Verlustjahr in Folge vermeiden und drehten kurz vor Jahresende noch ins Plus. Aktien erwiesen sich insgesamt als die bessere Alternative zu Anleihen, Gold markierte ein Rekordhoch. Die verschiedenen Zentralbanken hatten die Zinssätze weiter erhöht und damit die Märkte auf die Probe gestellt. Trotzdem blieb die befürchtete tiefe Rezession aus und die Aktienmärkte schlossen auf neuen Höchstständen. Dass der DAX das Börsenjahr so erfreulich mit einem Kursplus von 20 Prozent abschloss, war wenige Wochen zuvor noch nicht absehbar. Zuletzt kletterte der DAX im Dezember sogar kurzzeitig erstmals über die Marke von 17.000 Punkten. Unterm Strich bleibt 2023 ein gutes Jahr für die globalen Aktienmärkte und ein positives Jahr für Anleihen.

Aktienmärkte: Hoffnung auf eine Zinswende beflügelt die Märkte

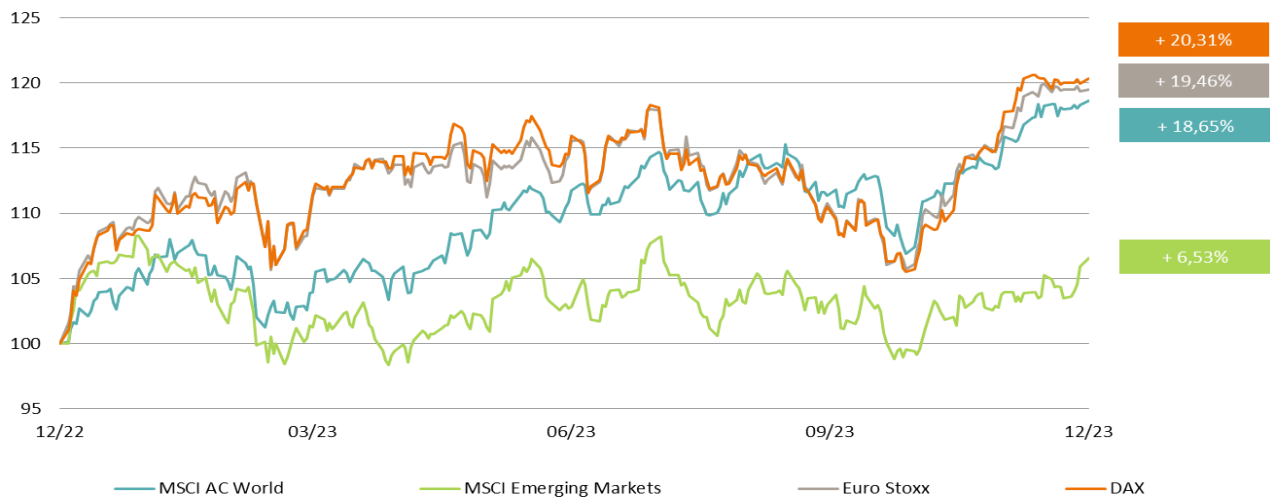
Nach einem sehr schwierigen Jahr 2022 mit hoher Inflation, deutlich angehobenen Leitzinsen, konjunkturellen Problemen und dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, starteten die Aktienmärkte positiv in das Börsenjahr 2023. Der Inflation Reduction Act (IRA) der US-Administration, der zahlreiche Maßnahmen zur Ankurbelung der US-Wirtschaft und zur Förderung von Investitionen in die Energiewende umfasst, gab dem Markt positive Impulse. Überraschend gute Konjunkturdaten stützten zunächst die Aktienmärkte. Das Momentum setzte sich im weiteren Verlauf aber nicht fort, die Märkte wurden ausgebremst von unerwartet hohen Inflationszahlen in Europa und den USA sowie von weiteren Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank EZB und der US-Notenbank Fed.

Die anhaltenden Zinssorgen, steigende Anleihen-Renditen, aufkommende Konjunktursorgen und der Terrorangriff der Hamas auf Israel haben die Börsen anschließend belastet. Nach drei Verlustmonaten in Folge setzte aber ab November eine Jahresendrallye ein. Sinkende Inflationszahlen in Europa und den USA führten zu Hoffnungen auf eine Zinswende im 1. Halbjahr 2024 und in der Folge zu deutlichen Kursanstiegen. Der US-Aktienmarkt wurde allerdings vor allem von den großen Technologiewerten angetrieben: Apple, Amazon, Alphabet, Nvidia, Meta Platforms, Microsoft und Tesla. Diese Unternehmen dominierten die Indexentwicklung, während die übrigen Unternehmen des S&P 500 nur wenig anstiegen.

Auch in der Eurozone erreichten viele Märkte zum Jahresende neue Allzeithochs. Sicherlich eine kleine Überraschung war dabei der DAX, der das Jahr mit einem Plus von 20% beendete. Allein in den letzten 2 Monaten des Jahres setzte der DAX zu einer echten Jahresendrallye an und legte rund 14 Prozent zu. Mit 17.000 Punkten hat der Leitindex sogar ein neues Allzeithoch aufgestellt und legte damit das zweitbeste Jahr innerhalb der vergangenen 10 Jahre hin.

Aktienmärkte 2023 – Wertentwicklung ausgesuchter Indizes

31.12.2022 = 100 Punkte

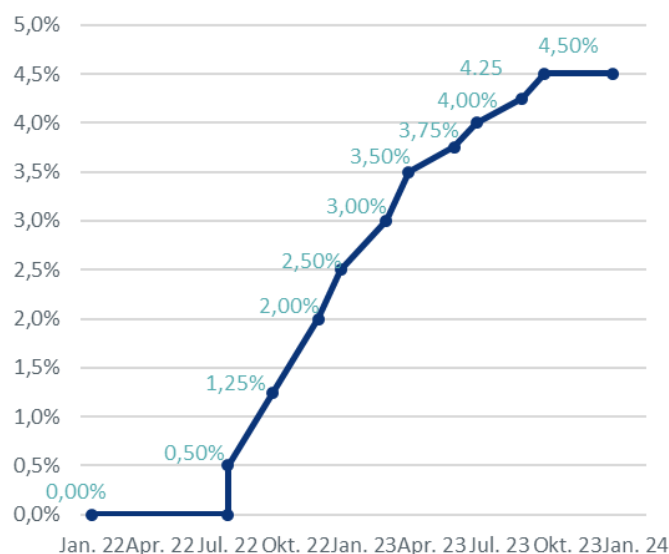


Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.
Stand: 31. Dezember 2023; Quelle: DWS International GmbH, Refinitiv Datastream, Returnindizes in Euro

Anleihen: Jahresendrallye beschert positive Wertentwicklung

An den Anleihemärkten ging es im Jahr 2023 sehr volatil zu. Die Renditen und entsprechend die Kurse der Anleihen waren ein Spiegelbild der Zins- und Geldpolitik der Zentralbanken, der Inflationsentwicklung und der Zinserwartungen der Marktteilnehmer. Nach den teils dramatischen Kursverlusten des Jahres 2022 ging es auch im Jahr 2023 zunächst mit fallenden Kursen bis in den Herbst hinein weiter. Das Jahr war zunächst von weiter steigenden Notenbankzinssätzen geprägt. US-Anleiherenditen kletterten auf das höchste Niveau seit 16 Jahren. Die US Notenbank Fed hatte im Juli die Zinsen auf 5,5 % angehoben, den höchsten Stand seit 22 Jahren. Seit Beginn der Zinsanhebungen bei 0,25% im Frühjahr 2022 hatte sie damit insgesamt die Zinsen um 5,25 Prozent erhöht. Auch die EZB beendete im September nach zehn Zinserhöhungen in Folge ihre Zinsanhebung bei einem Niveau von 4,5 %. Gestartet war der Erhöhungszyklus bei 0,0 % im Jahr 2016. Das dritte Quartal 2023 markierte damit das vorläufige Ende des Zinserhöhungszyklus von Fed und EZB.

EZB Leitzinsentwicklung seit 2022

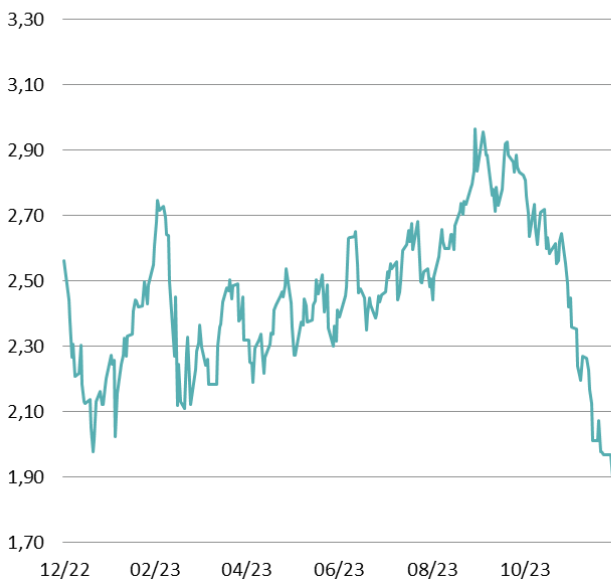


Kurz vor Jahresende wandelte sich das Bild an den Anleihemärkten dann aber deutlich. Niedrigere Inflationsdaten führten zu einem starken Renditerückgang über die gesamte Zinskurve hinweg. Daneben deutete die Fed eine Zinswende ein, was die Marktteilnehmer für das Jahr 2024 auf fallende Zinsen hoffen ließ. Es kam zu einer regelrechten Rallye und die Zinsen fielen in kurzer Zeit sehr stark, die Renditen der Bundesanleihen fielen sogar noch unter den Stand des Vorjahres zurück. Die Anleihen der großen Industrieländer beendeten das Jahr nahezu auf Jahreshöchststand. Nachdem es lange Zeit nicht so aussah, schloss das Jahr also doch noch versöhnlich mit einer positiven Wertentwicklung über alle Laufzeiten hinweg.

Zinsentwicklung 10-jährige und 30-jährige Bundesanleihe (31.12.2022 – 31.12.2023)

10-jährige Bundesanleihe

in Prozent



30-jährige Bundesanleihe

in Prozent



30.12.2022 = 2,56% (10 Jahre). 30.12.2022 = 2,46% (30 Jahre). Stand: 30. Dezember 2023; Quelle: DWS Investment GmbH, Refinitiv Datastream

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Stand: 30. Dezember 2023; Quelle: DWS Investment GmbH, Refinitiv Datastream

2. Wertentwicklung der DWS Vorsorge Fonds: Aktien- und Rentenfonds positiv

Nach dem Krisenjahr 2022, welches stark von Inflation und sinkenden Anleihkursen geprägt war, konnten sich viele Riesterverträge im Jahr 2023 wieder etwas von ihren deutlichen Verlusten des Vorjahres erholen. Die Wertsteigerungskomponente (DWS Vorsorge Premium) hat mit einem Kursgewinn von 8,9% dabei die DWS Vorsorge Rentenfonds knapp übertroffen, aber auch die Rentenfonds konnten zum Jahresende noch ins Plus drehen und damit zumindest einen kleinen Teil der Vorjahresverluste wieder aufholen. Alle in den DWS Altersvorsorgeverträgen eingesetzten Fonds haben zum Jahresende eine positive Entwicklung zu verzeichnen und damit auch im Durchschnitt zu einer positiven Wertentwicklung der DWS Altersvorsorgeverträge insgesamt geführt. Für die Mehrzahl der Verträge liegt die Wertentwicklung im Jahr 2023 dabei zwischen +5% und +7%. Dabei fiel die Vertragsentwicklung umso positiver aus, je höher im letzten Jahr der Anteil der Wertsteigerungskomponente im einzelnen Vertrag war.

Und auch hier gibt es positive Nachrichten. Die Erhöhung der Wertsteigerungsquoten setzte sich wie erwartet innerhalb des gesamten DWS Altersvorsorgebestandes im letzten Jahr weiter fort. So erhöhte sich der Anteil der Risikoquote am DWS Gesamtbestand von rd. 12 % zum Jahresanfang bis Ende Dezember 2023 auf rd. 15 %. Die DWS Altersvorsorgeverträge partizipieren daher jetzt wieder mit einer höheren Quote an einer positiven Wertentwicklung der Aktienmärkte als noch in den vergangenen Jahren.

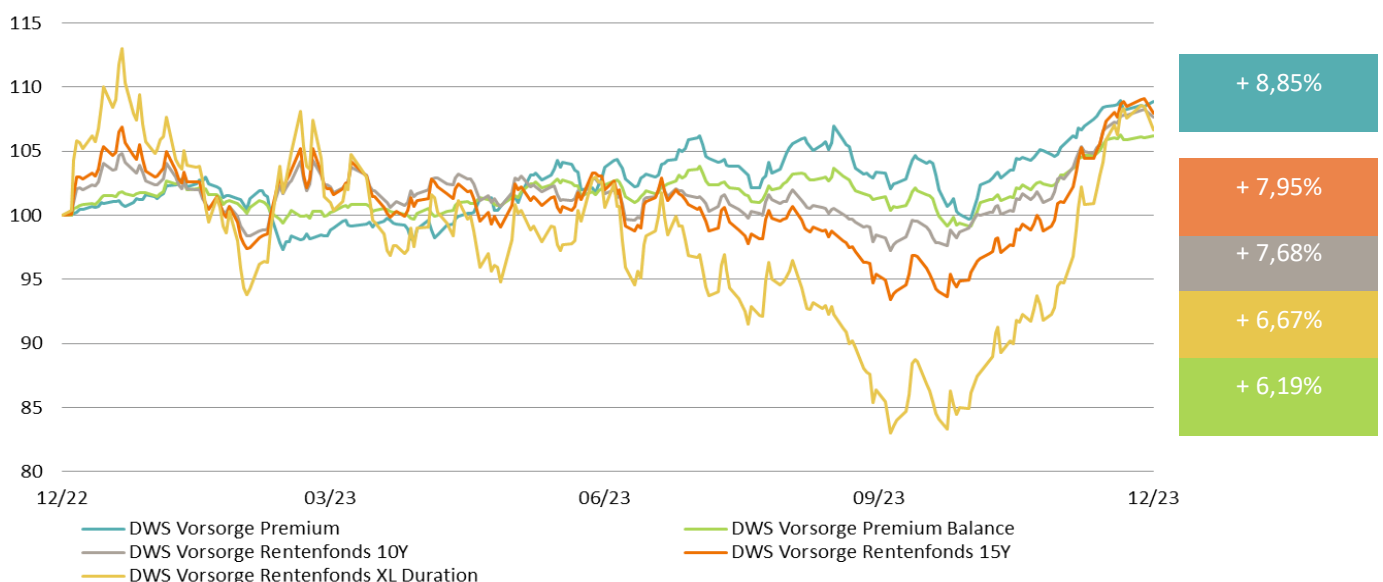
Ausblick: Wie kann es weitergehen?

Das nun höhere Zinsniveau bringt jetzt im Allgemeinen den Vorteil, dass neue Einzahlungen in die Riesterverträge es uns ermöglichen, wieder höhere Anteile der Vorsorgeverträge in die Wertsteigerungskomponente (DWS Vorsorge Premium Fonds) zu investieren als das bei den niedrigen Zinsen der letzten Jahre der Fall war. Dies wirkt sich vor allem bei Verträgen aus, die bereits einen Anteil am Vorsorge Premium Fonds im Depot haben. Dieser Anteil kann durch weitere Einzahlungen zukünftig weiter ansteigen. Insbesondere zulagenoptimierte Verträge können hier zusätzlich aufgrund der Zulagenzahlungen profitieren. Es zeigt sich, dass Verträge mit voller Zulage im Durchschnitt einen höheren Risikoanteil haben also solche mit gekürzter Zulage.

Verträge, die beitragsfrei gestellt sind, haben dagegen im Allgemeinen geringe Chancen, den Anteil der Wertsteigerungskomponente noch zu erhöhen. Sie dürften daher in erster Linie von der Entwicklung der Anleihekurse abhängen. Bei einer Kündigung von Altersvorsorgeverträgen ist zu beachten, dass hier die Gefahr besteht, dass durch die Rückforderung der Zulagen und steuerlichen Förderung nur noch wenig oder gar kein Kapital zur Auszahlung zur Verfügung steht. Und nur bestehende Verträge halten sich die Möglichkeit offen, von einer möglicherweise im nächsten Jahr 2025 stattfindenden Riesterreform zu profitieren.

Für 2024 erwarten wir daher insbesondere bei solchen DWS Altersvorsorgeverträgen, die weiter regelmäßig bespart werden, eine weitere positive Entwicklung der Höhe ihrer Wertsteigerungsquote und damit der Chance, an Kurssteigerungen der globalen Aktienmärkte partizipieren zu können.

1-Jahres-Wertentwicklung ausgewählter DWS Vorsorge Fonds



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Stand: 30. Dezember 2023; Quelle: DWS International GmbH. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Berechnung der Fonds-Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

3. Ausblick: Inflationsentwicklung entscheidend

Rezession, Inflation, kriegerische Konflikte: Der Börse stehen wohl auch 2024 spannende Zeiten bevor, viele Unsicherheiten bleiben. Im Jahr 2024 wird das konjunkturelle Umfeld zusammen mit der Inflationsentwicklung und den Zinsentscheidungen der Notenbanken hauptsächlich die Richtung für die Börse vorgeben. Die Entwicklung der Inflationsdaten dürfte mit ein Schlüsselfaktor für die künftige Marktbewegung sein. Dabei können schon kleine Veränderungen der Zinserwartungen größere Marktbewegungen auslösen. Bereits die bloße Aussicht auf Zinssenkungen hat die Märkte im letzten Jahr belebt. In den USA ist die Konsumlaune bereits spürbar gestiegen und auch die Bauinvestitionen haben zugenommen. Die Wachstumsprognose zeigt wieder nach oben. Europa, und hier insbesondere Deutschland, leidet noch immer unter den hohen Energiepreisen. Deutschland gehörte 2023 zu den wenigen westlichen Industrieländern, die in eine Rezession abgerutscht sind. In diesem Jahr dürfte die deutsche Wirtschaft auch nur moderat wachsen. Auch die Haushaltskürzungen der Ampel nach dem Urteil des Verfassungsgerichts sein können die Wirtschaft belasten.

Daneben lässt auch der Einfluss der Weltpolitik auf die Aktienmärkte nicht nach. Krisen wie im Nahen Osten und der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine werden weiter auf die Stimmung drücken, zusätzlich birgt auch die US-Präsidentschaftswahl im November 2024 eine gewisse Unsicherheit, je nach Wahlausgang. Auch die wirtschaftliche Entwicklung Chinas gibt Anlass zur Sorge und ist derzeit geprägt von Problemen auf dem Immobilienmarkt.

Anleihen oder Aktien? Anleger haben inzwischen wieder die Qual der Wahl, nachdem die Zeit der Nullzinsen der Vergangenheit angehört. Es gilt hier flexibel zu sein, um auf mögliche Entwicklungen an den Märkten zu reagieren. Mit Anleihen gibt es zum Glück inzwischen wieder eine konkurrenzfähige Alternative zu Aktieninvestments. Insgesamt sollten Aktien aber auf lange Sicht die besseren Chancen bieten.

Wertentwicklung in den vergangenen 12-Monatsperioden

Index bzw. Fonds	12/13 - 12/14	12/14 - 12/15	12/15 - 12/16	12/16 - 12/17	12/17 - 12/18	12/18 - 12/19	12/19 - 12/20	12/20 - 12/21	12/21 - 12/22	12/22 - 12/23
10jährige Bundesanleihe	16,7%	0,2%	5,3%	-0,3%	3,3%	5,0%	4,0%	-3,3%	-20,7%	7,6%
30jährige Bundesanleihe	37,3%	-0,6%	13,9%	-4,3%	11,3%	15,2%	14,9%	-9,4%	-47,3%	8,9%
MSCI AC World	19,2%	9,3%	11,7%	9,5%	-4,3%	29,6%	7,2%	28,1%	-12,6%	18,6%
MSCI Emerging Markets	11,8%	-4,9%	14,9%	21,0%	-9,9%	21,1%	8,9%	5,2%	-14,5%	6,5%
Euro Stoxx	5,0%	11,1%	5,0%	13,4%	-12,0%	27,1%	0,8%	23,4%	-11,7%	19,5%
DAX	2,7%	9,6%	6,9%	12,5%	-18,3%	25,5%	3,5%	15,8%	-12,3%	20,3%
DWS Vorsorge Premium	11,8%	-0,5%	4,1%	6,7%	-7,6%	18,0%	-8,5%	22,5%	-13,7%	8,9%
DWS Vorsorge Premium Balance	8,5%	1,7%	4,1%	2,4%	-4,5%	13,4%	-1,5%	11,0%	-13,3%	6,2%
DWS Vorsorge Rentenfonds 10Y	19,0%	0,3%	5,7%	-0,9%	2,4%	5,5%	3,6%	-4,1%	-22,7%	7,7%
DWS Vorsorge Rentenfonds 15Y	28,5%	-0,6%	9,6%	-2,1%	3,3%	10,4%	6,9%	-6,1%	-30,8%	8,0%
DWS Vorsorge Rentenfonds XL Duration	40,4%	-2,6%	15,9%	-7,7%	8,1%	22,1%	16,3%	-10,0%	-49,6%	6,7%

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Berechnung der Fonds-Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.

Risiken DWS Altersvorsorgeprodukte (DWS RiesterRente Premium / DWS Top Rente / DWS BasisRente Premium)

Das Produkt weist aufgrund seiner Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d. h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die DWS Altersvorsorgeverträge sind als langfristige Anlageform ausgerichtet. Eine vorzeitige Kündigung vor Ablauf der vereinbarten Vertragslaufzeit ist für den Anleger mit erhöhten Kosten verbunden, weil vom Anleger bereits getilgte Abschluss- und Vertriebskosten nicht zurückerstattet werden. Außerdem müssen bei Kündigung des Altersvorsorgevertrages die Zulagen und steuerliche Förderung zurückgezahlt werden.

Risiken DWS Vorsorgefonds

Eine Anlage in die Fonds ist mit Risiken verbunden. Die Risiken können u.a. Aktien- und Rentenmarktrisiken, Zins-, Kredit-, Adressenausfall-, Liquiditäts- und Kontrahentenrisiken sowie Wechselkurs-, Volatilitätsrisiken oder politische Risiken umfassen bzw. damit verbunden sein. Jedes dieser Risiken kann auch zusammen mit anderen Risiken auftreten.

Fondsfakten DWS Vorsorge Premium

Anlage in ausgewählte Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds der DWS-Gruppe und ausgewählter fremder Gesellschaften mit breiter Streuung über zahlreiche Regionen, Branchen, Währungen sowie unterschiedliche Anlagestile und -formen.

Kategorie	Fonds für die Altersvorsorge
Anteilklassen-Währung	EUR
ISIN	LU0272367581
WKN	DWS001
Ausgabeaufschlag	bis zu 0,80%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Laufende Kosten	1,925% p.a.
Ertragsverwendung	Thesaurierung
Rechtsform	DWS Investment S.A.
Fondsvolumen	1.219,70 Mio. EUR
Geschäftsjahr	1.1. – 31.12.

Quelle: DWS International Januar 2024

Fondsfakten DWS Vorsorge Rentenfonds

Die Fonds legen in Anleihen an, deren Wert davon abhängt, ob der Aussteller in der Lage ist, seine Zahlungen zu leisten. Die Verschlechterung der Schuldnerqualität (Rückzahlungsfähigkeit und -willigkeit) kann den Wert der Anleihen negativ beeinflussen.

Fondsfakten DWS Vorsorge Renten XL Duration

Anlage mindestens zu zwei Dritteln in auf Euro lautende Renten und vergleichbaren verzinslichen Anlagen. Die Fonds sollen eine vorgegebene Zinsbindungsdauer (Duration) einhalten.

DWS Vorsorge Renten XL Duration

Kategorie	Fonds für die Altersvorsorge
Anteilklassen-Währung	EUR
ISIN	LU0414505502
WKN	DWSOWY
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%
Verwaltungsvergütung	0,50% p.a.
Laufende Kosten	0,629% p.a.
Ertragsverwendung	Thesaurierung
Rechtsform	DWS Investment S.A.
Fondsvolumen	2.064,64 Mio. EUR
Geschäftsjahr	01.01. – 31.12.

Quelle: DWS International GmbH, Januar 2024

Wichtige Hinweise:

Diese Werbemitteilung ist ausschließlich für professionelle Kunden bestimmt. Bitte lesen Sie den Prospekt und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Produkte. Die Einzelheiten der Altersvorsorgeprodukte sind in den Besonderen Bedingungen sowie in den Hinweisen auf die Höhe der Entgelte und Kosten im Antragsformular geregelt. Weitere Informationen, insbesondere zur Struktur und den Risiken der verwendeten Fonds, enthält die Anlageinformation. Die vollständigen Angaben zu den in den Altersvorsorgeprodukten verwendeten Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und den jeweiligen Verkaufsprospekten, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen

Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerer Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos in deutscher Sprache bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, D-60329 Frankfurt am Main und, sofern es sich um Luxemburger Fonds handelt, bei der DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg erhältlich. Eine zusammenfassende Darstellung der Anlegerrechte für Anleger ist in deutscher Sprache unter [https://www.dws.de/footer/rechtlichehinweise/verfügbar](https://www.dws.de/footer/rechtlichehinweise/verfuegbar). Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb jederzeit zu widerrufen.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS International GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. Verwaltungsvergütung); weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt werden.

Nähere steuerliche Informationen zu den Fonds enthält der Verkaufsprospekt. Weitere steuerliche Informationen zu den Altersvorsorgeprodukten sind den „Kurzangaben zu steuerlichen Vorschriften“, die im Antragsformular beigelegt sind, zu entnehmen.

DWS Altersvorsorgeprodukte dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Produkte weder innerhalb der USA noch an oder für Rechnung von US-Staatsbürgern oder in den USA ansässigen US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Altersvorsorgeprodukte können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

DWS International GmbH 2024. Stand: Januar 2024. CRC 100486.